

*Ein gutes liebes Wort
ist immer ein Lichtstrahl,
der von Seele zu Seele geht.*

Hans Thoma



Quelle: pixabay.com

Dezember 2017

Liebe LandFrauen,

Lichtstrahlen, die von Seele zu Seele gehen - bei dieser wunderbaren Vorstellung wird es auch mir gleich warm ums Herz. Ein gutes liebes Wort - und schon kann ein Funke von Mensch zu Mensch überspringen. Hans Thoma drückt in seinem Zitat in kurzen und prägnanten Worten die zentrale Botschaft von Weihnachten aus und diese sollten wir uns immer wieder zu Herzen nehmen. Menschliche Wärme, Zuwendung und Geborgenheit, das wünschen sich die meisten Menschen - und an Weihnachten ganz besonders.

Mit Weihnachten verbinde ich unweigerlich liebgewonnene Rituale, auf die ich nicht verzichten möchte; Lichterglanz und Kerzenschein, Plätzchenduft, ein leckeres Essen und ein paar nette Geschenke, um Menschen, mit denen wir uns verbunden fühlen, eine Freude zu machen. Es sind Rituale, die uns auf eine besondere Zeit im Jahr einstimmen, um wieder wesentliche und zentrale Werte in den Mittelpunkt zu rücken, wie tragende Beziehungen, Mitmenschlichkeit und Dankbarkeit.

Große Dankbarkeit verspüre ich für die tolle Arbeit, die in den LandFrauenvereinen und Bezirken vor Ort geleistet wird. Mit viel Liebe und Energie werden interessante Veranstaltungen und wertvolle Fortbildungen organisiert, Aktionstage umgesetzt, politische Themen angestoßen und dadurch eine lebendige Gemeinschaft gepflegt. Herzlichen Dank dafür!

Danken möchte ich auch für die positiven Rückmeldungen, die wir zu unserem LandFrauenmotto „Ich bin LandFrau!“ erhalten haben. Da heißt es zum Beispiel „Ich bin LandFrau, weil die zahlreichen Fortbildungen und wertvollen Begegnungen mein Leben positiv prägen.“ oder „Ich bin LandFrau, weil ich gerne mit aktiven, lebensfrohen, motivierten und interessierten Frauen etwas auf den Weg bringe.“ Solche Rückmeldungen empfinde ich als besondere Lichtstrahlen und motivieren mich in der Verbandsarbeit.

Nach wie vor ist unsere Stärke das große Netzwerk der LandFrauen, mit 19.000 Mitgliedern in Südbaden und rund 500.000 LandFrauen bundesweit bündeln wir die Interessen der Frauen und Bäuerinnen im Ländlichen Raum. Nur durch die Strahlkraft dieser Mitgliederstärke lassen sich auch Erfolge erzielen, die sonst nicht möglich wären. Ich bin nach wie vor sehr dankbar, dass es gemeinsam mit anderen Frauenverbänden 2014 gelungen ist, die Mütterrente zu stärken, wodurch alle Mütter, deren Kinder vor 1992 geboren wurden einen weiteren Rentenpunkt erhalten. Das bedeutet pro Kind ein Rentenplus von 28,66 € im Monat bzw. 344 € pro Kind im Jahr.

Außerdem konnten wir erreichen, dass es eine deutliche Verbesserung in der eigenständigen Sicherung der Bäuerinnenrente gibt und Bäuerinnen seit 2016 ihre Rente unabhängig zur Hofabgabe erhalten. Und auch die Forderung nach einer Bildungszeit in Baden-Württemberg wurde 2015 umgesetzt, wodurch Beschäftigte bis zu 5 Tage für berufliche, politische und ehrenamtliche Qualifizierungen freigestellt werden können.

Und schließlich ist es unserer stetigen Initiative und dem Einsatz unserer „Botschafterinnen für Agrarprodukte aus der Region“ zu verdanken, dass regionale Lebensmittel mittlerweile voll im Trend liegen und damit die heimische Landwirtschaft gestärkt wird.

Das sind bedeutende Lichtstrahlen, auf die wir auch dankbar zurückblicken dürfen. Doch als Frauenverband im ländlichen Raum gehen uns die Themen natürlich nicht aus.

Im Vorfeld der diesjährigen Bundestagswahlen haben wir im Juli ein Positionspapier verabschiedet zum Thema Digitalisierung. Noch immer verfügen im Ländlichen Raum 2/3 der Haushalte noch nicht über ein leistungsstarkes Internet. Daher fordern wir in Ländlichen Räumen den konsequenten Ausbau von Glasfaser und Bildungsprogramme, um die digitalen Kompetenzen der Bevölkerung weiter zu stärken.

Wir konnten auch erreichen, dass das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg eine breit angelegte Studie zur Lebens- und Arbeitssituation der Frauen in der Landwirtschaft in Baden-Württemberg durchführen wird. Die Onlinebefragung startet Anfang Februar, Infos gibt es mit dem gemeinsamen Antrag 2018. Wir hoffen, dass sich viele Bäuerinnen beteiligen werden.

Liebe LandFrauen, Weihnachten ist das Fest der Liebe, der Freude und des Lichts. Zu keiner anderen Zeit im Jahr ranken sich so viele schöne Geschichten um Engelsgestalten, Licht und Wärme.

Vielleicht ist es auch die menschliche Wärme, die unterm Jahr in einer zunehmend rauen Gesellschaft und Arbeitswelt vermisst wird. Wie wohltuend sind daher menschliche Vorbilder, die Respekt, Ehrlichkeit und Optimismus ausstrahlen. Wie gut tut ein liebes Wort, ein Lob, eine nette Geste - wenn es ehrlich gemeint ist.

Kürzlich habe ich dazu ein wunderbares Zitat gelesen:

„Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig sie sind, wie gut es ist sie zu sehen, wie tröstlich ihr Lachen wirkt, wie wohltuend ihre Nähe ist, wie viel ärmer wir ohne sie wären und dass sie ein Geschenk des Himmels sind.“

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein freudvolles, helles und liebevolles Weihnachtsfest sowie viele Lichtstrahlen und Gottes Segen für ein erfülltes neues Jahr 2018.

Ihre

*Rosa Karcher
Präsidentin des
LandFrauenverbandes Südbaden*

